

Stadt Rheinbach
Bürgermeister
Stefan Raetz
Schweigelstraße 23
53359 Rheinbach



Rheinbach, den 3. Dezember 2018

Anfrage zur Fragestunde des Rates am 17. Dezember 2018

Sehr geehrter Herr Raetz,

die Vergaben für das Römerkanal-Informationszentrum beschäftigte in den letzten Monaten den Feuerwehr-, Bau -und Vergabeausschuss. Dabei stellte sich bereits bei der Ausschreibung für die Rohbauarbeiten heraus, dass die Angebote weit über der Kalkulation des Architekten lagen. Dafür sind sicherlich die unterschiedlichsten Gründe zu berücksichtigen.

Tatsächlich liegt aber bereits die dritte Ausschreibung um ca. 50% Prozent über der Kostenschätzung. Die Verwaltung hat bereits, wie im Fachausschuss am 20.11.2018 berichtet, beim Fördermittelgeber Bezirksregierung Köln am 17.07.2018 eine Erhöhung der Fördermittel bei anhaltenden hochpreisigen Angebotsabgaben nachgefragt. Eine definitive Zusage zur Kostendeckung durch den Fördergeber wurde dabei nicht erreicht.

Bisher sind alle Beschlüsse des Rates und der Fachausschüsse auf der Basis der Kostenneutralität für die Stadt Rheinbach getroffen worden. Das stellt sich inzwischen anders dar. Deshalb stellen Mitglieder aus den Fraktionen der SPD und Bündnis 90 / Die Grünen folgende Fragen:

1. Wie hoch schätzt die Verwaltung die gesamten Kostensteigerungen für den Bau des Römerkanal-Informationszentrums bis zur Inbetriebnahme ein?
2. Wie soll das Projekt weiter finanziert werden, wenn der Fördermittelgeber die Fördermittel nicht den tatsächlichen Kosten anpasst?
3. Wie bewertet die Verwaltung ihren Vorschlag „der Deckung von Preissteigerungen durch Einsparung bei anderen investiv geplanten Projekten – etwa der Gesamtschule, bedingt durch Submissionsgewinne“ vor dem Hintergrund, dass städtische Mittel nicht in das Projekt Römerkanal-Informationszentrums fließen dürfen?
4. Wie passt dieser Vorschlag zur Aussage vom 1. Beigeordneten Dr. Knauber, in der Ratssitzung vom 07.12.2015, „dass die Stadt Rheinbach nur das leisten werde, was im

Einklang mit dem Haushaltssicherungskonzept stehe? Einen Eigenanteil aus Eigenmitteln zu leisten sei nicht statthaft.“

5. Inwieweit stimmt Bürgermeister Raetz mit der Auffassung der Fraktionen der SPD und von Bündnis 90/Die Grünen überein, dass vor weiteren Vergaben im Feuerwehr, Bau- u. Vergabeausschuss der Haupt- und Finanzausschuss und der Rat über das weitere Vorgehen und die Finanzierung des Projektes entscheiden muss?

Mit freundlichen Grüßen



Martina Koch
Vorsitzende der SPD Fraktion



Joachim Schollmeyer
Fraktionssprecher Bündnis 90/Die Grünen



Karl Heinrich Kerstholt
Stellv. Bürgermeister und SPD Ratsherr